

Gemeinde Fröhnd

Niederschrift Nr. 6/2019

über die öffentliche Gemeinderatssitzung Fröhnd

am 26.06.2019 (Beginn: 19:30 Uhr; Ende: 21:30 Uhr)

in Fröhnd, Sitzungszimmer des Rathauses Fröhnd

Vorsitzende: Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder 8

Normalzahl der Mitglieder 8

Namen der **anwesenden** ordentlichen Mitglieder:

Gemeinderätin Claudia Behringer

Gemeinderat Stefan Keller

Gemeinderat Erich Kiefer

Gemeinderat Horst Marterer

Gemeinderat Roland Marterer

Gemeinderat Bernhard Stiegeler

Gemeinderat Dieter Strohmeier

Gemeinderat Georg Zimmermann

Sonstige Verhandlungsteilnehmer/-innen:

Berthold Klingele, Schriftführer, GVV Schönau im Schwarzwald (bis TOP 3)

Helmut Wunderle, Bauamtsleiter, GVV Schönau im Schwarzwald

Dipl. Ing. Heiko Ströher (DAR)

Dipl. Ing. Christoph Diemer (Büro dwd)

Zuhörer/-innen 2, darunter 1 Pressevertreter

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte die Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 11.06.2019 ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 11.06.2019 ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist, weil mindestens 5 Mitglieder anwesend sind.

Tagesordnung

öffentlich

- TOP 1: Fragen, Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger
- TOP 2: Bekanntgabe und Anerkennung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung vom 22.05.2019 (Vorlage)
- TOP 3: Vergabe von Ingenieurleistungen: Ausweisung von Wasserschutzgebieten
- TOP 4: Vergabe von Ingenieurleistungen: Wasserrechtsanträge Gröbel- und Hagenmattquellen
- TOP 5: Arbeitsvergabe Abwasserhebeanlage für den Ortsteil Niederhepschingen
- TOP 6: Bauanträge / Bauangelegenheiten
- TOP 7: Bekanntgaben der Verwaltung
 - TOP 7.1: Derzeit laufende Kanalsanierungsarbeiten
 - TOP 7.2: Evtl. Anschluss der Gemeindehalle an das Erdgasnetz
 - TOP 7.3: GV-Straße Niederhepschingen-Mambach
 - TOP 7.4: Trockenmauer im OT Niederhepschingen
 - TOP 7.5: Fest an der Klopfsäge
- TOP 8: Verschiedenes
 - TOP 8.1: Zurückschneiden von Hecken
 - TOP 8.2: Jagderlaubnisschein
 - TOP 8.3: Breitbandausbau
 - TOP 8.4: Busfahrten des Gleitschirmclubs
 - TOP 8.5: Abschlusscock

Bürgermeisterin Tanja Steinebrunner begrüßt den anwesenden Zuhörer, Dipl. Ing. Heiko Ströher (DAR), Dipl. Ing. Christoph Diemer (Büro dwd), GVV-Bauamtsleiter Helmut Wunderle den Vertreter der Presse (Hr. Berger) sowie das Gemeinderatsgremium. Zunächst bittet die Vorsitzende darum, TOP 5 mit TOP 3 zu tauschen. Gegen die Umstellung der Tagesordnungspunkte erhebt der Gemeinderat keine Einwände. Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit tritt sie in die Tagesordnung ein.

TOP 1:

Fragen, Anregungen und Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2:

Bekanntgabe und Anerkennung des Protokolls aus der öffentlichen Sitzung vom 22.05.2019 (Vorlage)

Sachverhalt:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 22.05.2019 ist dem Gemeinderat mit der Einladung zur heutigen Sitzung zugegangen. Die Niederschrift wird anerkannt und durch den Gemeinderat beurkundet.

TOP 3:

Vergabe von Ingenieurleistungen: Ausweisung von Wasserschutzgebieten

Sachverhalt:

In der Gemeinde Fröhnd müssen die Wasserschutzgebiete für verschiedene Quellen ausgewiesen werden (siehe Anlage).

Hierbei handelt es sich um die

- Gröbelquellen 1-4
- Lachen- (Hagenmatt)quellen 1-7
- Ahornenquelle
- Gersbrunnenquelle 1 und 2
- Rotzmattquelle
- Leimgrubenquelle

Damit die Wasserschutzgebiete ausgewiesen werden können, müssen für jede Quelle folgende Unterlagen erstellt werden:

- Übersichtskarten mit Darstellung der Schutzgebiete usw.
- Flurkarten mit der Angabe der Flurstücke, Darstellung der einzelnen Schutzgebiet und Schutzzonen usw.

Die Ausweisung der Wasserschutzgebiete erfolgt in der Regel unbefristet.

Teilweise liegen Plangrundlagen vor, die jedoch aufbereitet und angepasst werden müssen. Die Verwaltung hat bei der dwd Ingenieur GmbH aus Fröhnd ein Angebot eingeholt. Die Kos-

ten belaufen sich auf netto 17.980,00 EUR (brutto 21.396,20 EUR). Die Abrechnung sollte auf Stundenlohnbasis erfolgen.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushaltsplan 2019 sind keine Mittel eingestellt. Es handelt sich um außerplanmäßige Aufwendungen, die über Gebührenerhöhungen zu refinanzieren sind. Bei einer Verkaufsmenge von rund 24.000 m³ ergibt sich ein Gebührenbedarf von 0,75 €/m³.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Fröhnd erteilt der dwd Ingenieur GmbH aus Fröhnd den Auftrag für die Durchführung der Arbeiten. Die Leistung wird auf Stundenlohnbasis abgerechnet.

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Nach eingehender Beratung werden die anfallenden Ingenieurleistungen noch einmal mit der Firma dwd, der Gemeinde Fröhnd und dem GVV-Bauamt durchgesprochen. Auf der Grundlage dieses Gesprächs wird das Angebot nochmals überprüft. **Einstimmiger Beschluss.**

TOP 4:

Vergabe von Ingenieurleistungen: Wasserrechtsanträge Gröbel- und Hagenmattquellen

Sachverhalt:

In der Gemeinde Fröhnd müssen für die Gröbelquellen 1-4 und Hagenmattquellen 1-7 die Wasserrechtsanträge erstellt werden.

Der Genehmigungszeitraum beträgt in der Regel 30 Jahre.

Die Wasserrechtsanträge bestehen aus Erläuterungsbericht mit Beschreibung des Vorhabens und der vorhandenen Anlagen, Ermittlung der Wasserentnahmemengen, Auswertung der Quellmessergebnisse der letzten 5 Jahre mit Darstellung der aktuellen Situation (Wasserverbrauch, Wasserverluste, Spitzenbedarf usw.), Darstellung der zu erwartenden Bevölkerungsentwicklung der nächsten 30 Jahre, Erstellen der Wasserbilanz bezogen auf die nächsten 30 Jahre, Darstellung der Betroffenheit von Schutzgebieten, Lageplänen und Systemschnitten „Quellfassungen“.

Für die Gröbelquellen liegen keine Planunterlagen vor. Diese Wasserversorgungsanlagen müssen vermessungstechnisch aufgenommen werden. Die Verwaltung hat bei der dwd Ingenieur GmbH aus Fröhnd ein Angebot eingeholt. Die Kosten belaufen sich auf netto 13.990,00 EUR (brutto 16.648,10 EUR). Die Abrechnung sollte auf Stundenlohnbasis erfolgen.

Eine eventuelle Umweltverträglichkeitsvorprüfung ist bei Bedarf separat zu beauftragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushaltsplan sind keine Mittel eingestellt. Es handelt sich um außerplanmäßige Aufwendungen, die über Gebührenerhöhungen zu refinanzieren sind. Bei einer Verkaufsmenge von rund 24.000 m³ ergibt sich ein Gebührenbedarf von 0,58 €/m³.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Fröhnd erteilt der dwd Ingenieur GmbH aus Fröhnd den Auftrag für die Durchführung der Arbeiten. Die Leistung wird auf Stundenlohnbasis abgerechnet.

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Im Laufe der Beratung weist Herr Dipl. Ing. Diemer vom Büro dwd darauf hin, dass sich im Zuge der Bearbeitung herausstellen könnte, dass eine Umweltverträglichkeitsprüfung erforderlich werden könnte. Die Kosten für eine solche Umweltverträglichkeitsprüfung sind im vorliegenden Angebot nicht enthalten. Deshalb soll, analog wie bei TOP 3, zunächst ein Gespräch mit dem Planungsbüro und dem GVV-Bauamt terminiert werden. Auf der Grundlage dieses Gesprächs wird das Angebot erstellt. **Einstimmiger Beschluss.**

TOP 5:

Arbeitsvergabe Abwasserhebeanlage für den Ortsteil Niederhepschingen

Sachverhalt:

Nachdem die Abwasserleitung von Niederhepschingen nach Kastel neu verlegt wurde, muss nun in einem weiteren Schritt die technische Ausrüstung der Hebeanlage in Niederhepschingen erneuert werden.

Geplant ist, dass im vorhandenen Pumpenschacht zwei Tauchmotorpumpen eingebaut werden. Außerdem wird der vorhandene Schaltschrank für Pumpensteuerung erneuert.

Am Hochpunkt der Druckleitung wird in einem bereits vorhandenen Schachtbauwerk ein Be- und Entlüftungsventil eingebaut.

Im Bereich des Hepschiger Baches wird im Kontroll- und Reinigungsschacht eine Entleerungs- und Reinigungsmöglichkeit vorgesehen.

Hierzu hat die DAR – Ingenieurbüro für Umweltfragen aus Wiesbaden eine Ausschreibung vorbereitet. Die Arbeiten wurden beschränkt ausgeschrieben. Die Submission findet am 19.06.2019 im Rathaus Schönau statt.

Nach eingehender Prüfung der eingereichten Angebote wird die Verwaltung in der Gemeinderatssitzung am 26.06.2019 die geprüften Angebotssummen und einen Vergabevorschlag vorlegen.

Vortrag/Diskussionsverlauf:

Dipl. Ing. Heiko Ströher (DAR) erläutert anhand einer Beamer-Präsentation die Wirkungsweise der Abwasserhebeanlage. Die erforderlichen Leitungs- und Schachtanlagen sind schon gebaut. Aufgrund terminlicher Probleme des Planungsbüros DAR konnte allerdings der ursprünglich geplante Submissionstermin (19.06.) nicht eingehalten werden. Herr Ströher sagt zu, den neuen Submissionstermin 15.07.2019 zu halten. Mit der Lieferung Pumpentechnik rechnet er im September 2019, Montage im Oktober 2019 sowie der Einbau der EMSR-Technik im Zeitraum Oktober-November 2019.

Die Vorsitzende erinnert noch einmal an die Dringlichkeit der Arbeiten. Sie bittet eindringlich um Einhaltung der genannten Terminliste. Im weiteren Verlauf beantwortet Herr Dipl. Ing. Ströher mehrere Fragen aus dem Gemeinderat hinsichtlich der Beschaffenheit der Pumpen und deren Wartungsintensität sowie der Frostsicherheit der eingebauten Schächte und Leitungen. Abschließend bedankt sich die Vorsitzende bei Herrn Dipl. Ing. Ströher für seine Ausführungen.

TOP 6:
Bauanträge / Bauangelegenheiten

Sachverhalt:

Es liegen keine Bauanträge vor.

TOP 7:
Bekanntgaben der Verwaltung

Die Vorsitzende gibt folgende Informationen bekannt:

TOP 7.1:
Derzeit laufende Kanalsanierungsarbeiten

Bei den derzeit laufenden Kanalsanierungsarbeiten wurde der Einsatz eines Saugbaggers erforderlich.

TOP 7.2:
Evtl. Anschluss der Gemeindehalle an das Erdgasnetz

Ob die Gemeindehalle an das Erdgasnetz angeschlossen werden soll, wird erst nach Vorlage eines konkreten Angebots entschieden.

TOP 7.3:
GV-Straße Niederhepschingen-Mambach

Das Landratsamt wurde von der Gemeinde zu einer Stellungnahme des Problems mit dem Radverkehr auf der GV Niederhepschingen -Mambach gebeten. Diese Stellungnahme ist nun eingegangen.

Für die Gemeindeverbindungsstraße Niederhepschingen-Mambach besteht eine Benutzungspflicht des Gemeinsamen Rad- und Gehwegs für Radfahrer (VZ 240 StVO)
 Die Radwegebenutzungspflicht hat sich durch die sog. Fahrradnovelle in ihrem Wesensgehalt geändert. Nach der verwaltungsgerichtlichen Rechtsprechung zu der Neuregelung ist sie jetzt als ein spezielles Fahrbahnbenutzungsverbot einzustufen, das dem "Verbot für Radfahrer" durch VZ 254 StVO entspricht und aus Gründen der Verkehrssicherheit ebenso uneingeschränkt gilt.

Somit ist kraft Gesetzes die Benutzung der Gemeindeverbindungsstraße für Radfahrer verboten. Eine Doppelbeschilderung der Gemeindeverbindungsstraße mit dem VZ 254 StVO wäre somit nicht möglich.

Aus dem Schreiben geht hervor, dass sich die Radfahrer an das Straßenbenutzungsgebot zu halten haben. Erforderlichenfalls soll der Gemeindevollzugsdienst kontrollieren.

TOP 7.4:
Trockenmauer im OT Niederhepschingen

Für die Arbeiten zur Sanierung der Trockenmauer im OT Niederhepschingen liegt ein Angebot über € 7.800,- vor. Das Angebot umfasst eine komplette Erneuerung mit großen Steinen

in Beton. Aufgrund naturschutzrechtlicher Vorschriften (Amphibienschutz) ist jedoch Vorsicht geboten. Der Werkhof wird deshalb selbst versuchen die Mauer partiell zu sanieren.

TOP 7.5:

Historische Klopfsäge Fröhnd

In der Zeitschrift „Lust auf Regio“ wurde über die historische Klopfsäge Fröhnd in hervorragender Form berichtet.

Die Teilnahme im Rahmen des deutschen Mühlentages war eine gelungene Veranstaltung.

TOP 8:

Verschiedenes

TOP 8.1:

Zurückschneiden von Hecken

Die Gemeinde appelliert, die Hecken an privaten Grundstücken auf das gesetzlich erforderliche Maß zurückzuschneiden. Vor allen Dingen ist dies im Bereich der derzeit laufenden Straßenbaumaßnahmen im OT Kastel notwendig.

TOP 8.2:

Jagderlaubnisschein

Jagdrevier Fröhnd links der Wiese hat einen neuen Mitjäger. Norbert Uttner hat einen Jagderlaubnisschein erhalten.

TOP 8.3:

Breitbandausbau

Die Ortsteile in denen die Hausanschlüsse schon liegen, können nach Aussage des Zweckverbandes Breitband noch dieses Jahr ans Breitbandnetz angeschlossen werden. Für die Ortsteile Oberhepschingen und Ittenschwand wird es für den weiteren Breitbandausbau dieses Jahr nicht mehr reichen.

TOP 8.4:

Busfahrten des Gleitschirmclubs

Es wird beklagt, dass der Gleitschirmclub oft nur mit halbleerem Bus zu den Startplätzen hochfährt. Die Bürgermeisterin wird sich mit dem Gleitschirmclub diesbezüglich in Verbindung setzen.

TOP 8.5:

Abschlusscocktail

Der diesjährige Abschlusscocktail des Gemeinderats findet nach der kommenden Gemeinderatssitzung am 17.07.2019 statt.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende die öffentliche Sitzung.

Zur Beurkundung:

Die Vorsitzende:

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer: